



PAILLARD S. A.  
Sainte-Croix (Schweiz)



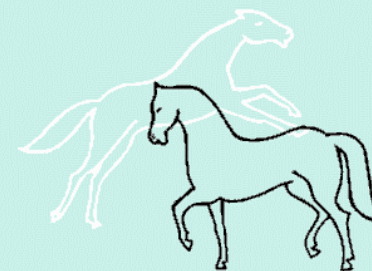
MF 213/56 Allemand

Printed in Switzerland



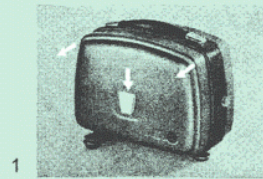
GEBRAUCHSANWEISUNG

P r o j e k t o r  
**BOLEX 18-5**  
A U T O M A T I C

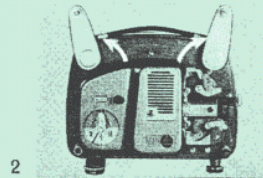


**M**it dem BOLEX 18-5 Automatic haben Sie ein Präzisionsgerät aus dem Hause Paillard erworben, das Ihnen lange Zeit grosse Freude bereiten soll. Neben vielen anderen Vorzügen, wie z. B. automatische Filmeinführung, sichtbarer Rücklauf, geringe Erwärmung durch Verwendung einer Niedervoltlampe, Doppelgreifer, geräuscharmer Lauf, stabilisierte Geschwindigkeiten usw. bietet der BOLEX 18-5 Automatic eine völlig neue Art der Projektion, nämlich den Zeitlupengang mit 5 Bildern pro Sekunde. Hiermit ergeben sich für Filmvorführung und -auswertung bisher ganz unbekannte, neuartige Möglichkeiten.

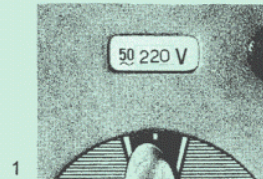
Der BOLEX 18-5 Automatic wurde auf Grund langjähriger Erfahrungen im Bau von Schmalfilmgeräten entwickelt und ist den BOLEX Kameras ebenbürtig, deren Präzision und Zuverlässigkeit überall in der Welt besten Ruf geniessen.



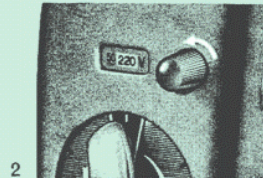
1



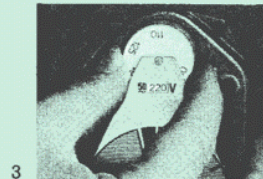
2



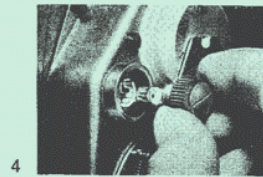
1



2



3



4

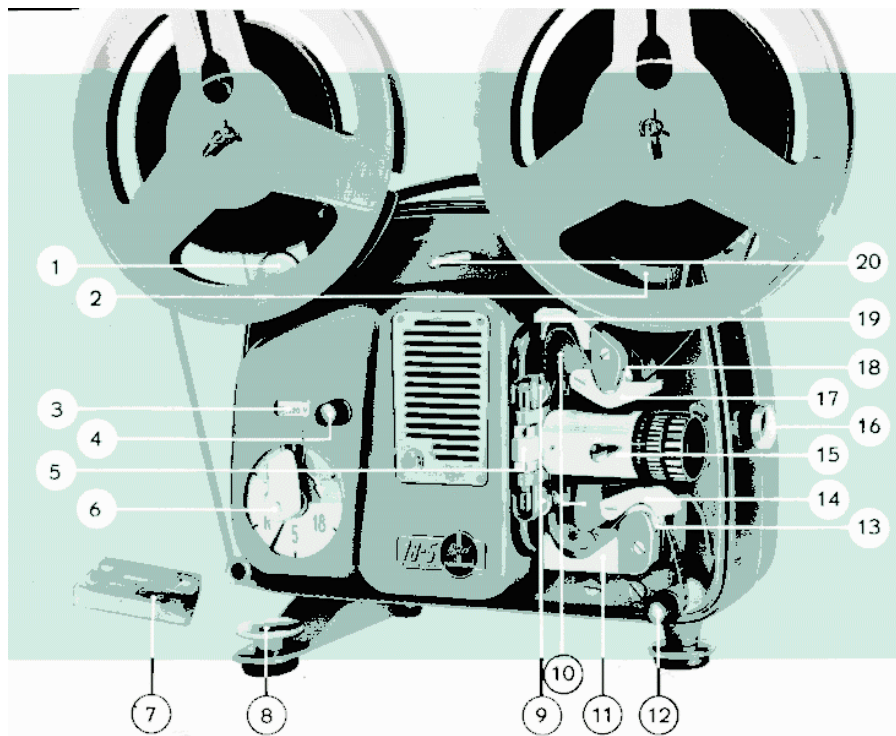
## I. VORBEREITUNG AM PROJEKTOR

1. Den Deckelverschluss herunterdrücken, um den Deckel abnehmen zu können. Der Deckelverschluss ist entriegelt, sobald der rote Strich zu sehen ist.
2. Klappen Sie die beiden Spulenarme ganz hoch.

## II. VOR DER ERSTEN PROJEKTION

1. Vom Werk aus wird der Projektor auf 220 V eingestellt und mit 0,63 A abgesichert. Überzeugen Sie sich, ob die im Fenster des Spannungswählers sichtbare Ziffer mit der Netzspannung übereinstimmt. Wenn nicht, verfahren Sie wie folgt:
2. Schrauben Sie die Befestigungsschraube los und entfernen Sie die Lampenhauskappe
3. Stellen Sie den Spannungswähler auf den erforderlichen Spannungswert ein.
4. Überprüfen Sie die Sicherung. Der Sicherungshalter löst sich durch leichten Druck und Linksdrehung. Bei Netzspannung bis 160 Volt: Sicherung 1,25 A, darüber 0,63 A. Eine Sicherung 1,25 A und eine Sicherung 0,63 A befinden sich am Befestigungsknopf des Lampengehäuses. Setzen Sie bei Bedarf die richtige Sicherung ein.
5. Schliessen Sie die Lampenhauskappe wieder.

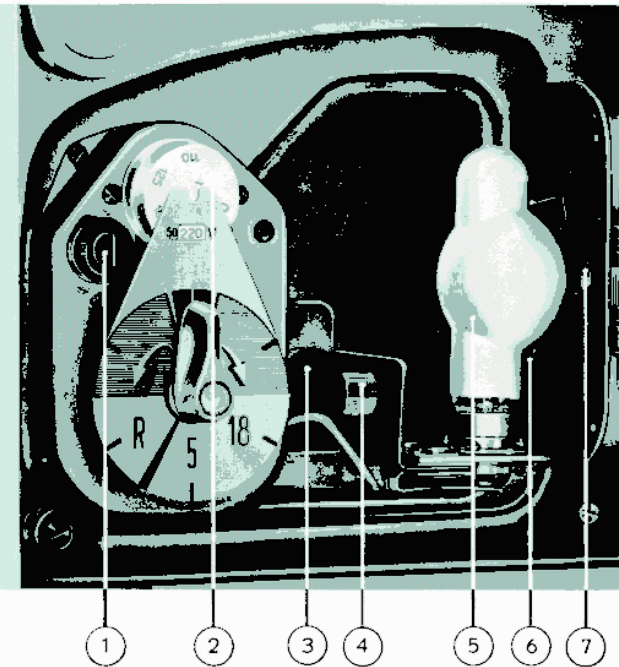




- |   |  |
|---|--|
| 1. Arm für die Aufwickelspule   | 11. Unterer Schlaufenformer                                      |
| 2. Arm für die Abwickelspule  | 12. Knopf für Höhenverstellung des Projektors                    |
| 3. Fenster des Spannungswählers   | 13. Nachwickeltrommel  |
| 4. Befestigungsschraube für die Lampenhauskappe                             | 14. Klappe der Nachwickeltrommel                                 |
| 5. Rändelrad zur Bildzentrierung (Bildstrich-Einstellung)                   | 15. Objektivträger und Objektiv                                  |
| 6. Zentralschalter  | 16. Drehknopf zur manuellen Betätigung des Projektor-Mechanismus |
| 7. Filmschneidevorrichtung (während des Transports im Deckel untergebracht) | 17. Klappe der Vorwickeltrommel                                  |
| 8. Knopf für Neigungsverstellung des Projektors                             | 18. Vorwickeltrommel   |
| 9. Filmführung  | 19. Oberer Schlaufenformer und Anstattaste                       |
| 10. Führungen   | 20. Filmführung für Rückspulung                                  |

**Achtung! Deckelverschluss**

Für den Transport des Projektors ist darauf zu achten, dass der rote Strich über dem Deckelverschluss nach dem Schliessen des Deckels nicht sichtbar ist.



Den Bolex-Projektor 18-5 Automatic gibt es in zwei Ausführungen:

**Ausführung 1**

Wechselstrom 50 Hz, Spannungswähler für 110-125-160-220-240 V.

**Ausführung 2**

Wechselstrom 60 Hz, Spannungswähler für 110-117,5-125 V.

1. Sicherung
2. Spannungswähler
3. Knopf zur Höhen-Zentrierung der Lampe
4. Knopf zur Seiten-Zentrierung der Lampe
5. Projektionslampe
6. Umlaufblende
7. Katathermisches Filter

Dank seiner Auswahl von Paillard-Bolex-Hi-Fi-Objektiven (siehe letzte Seite, Abschnitt IX), bietet der Bolex 18-5 Automatic die Möglichkeit, allen Projektionsbedingungen optimal gerecht zu werden.

Brennweiten	Abmessungen des Bildes auf der Leinwand in cm								
	Projektionsentfernungen:								
	2 m	3 m	4 m	5 m	6 m	8 m	10 m	12 m	14 m
12,5 mm	67 × 50	103 × 77	138 × 103	172 × 129	207 × 155	227 × 211	347 × 259	—	—
15 mm	58 × 43	87 × 65	116 × 87	145 × 109	175 × 131	233 × 175	291 × 218	350 × 262	—
20 mm	—	66 × 50	88 × 66	110 × 83	132 × 99	176 × 132	220 × 165	264 × 198	308 × 231
25 mm	—	53 × 40	71 × 53	88 × 66	105 × 79	140 × 105	176 × 132	211 × 158	247 × 185

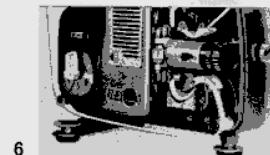
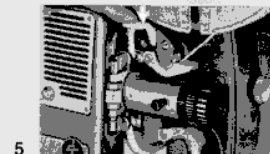
Bei Projektion im Familienkreis ist es nicht empfehlenswert, die Abmessungen des Bildes grösser als 150 × 112 cm zu wählen.

### III. VOR DEM EINLEGEN DES FILMS

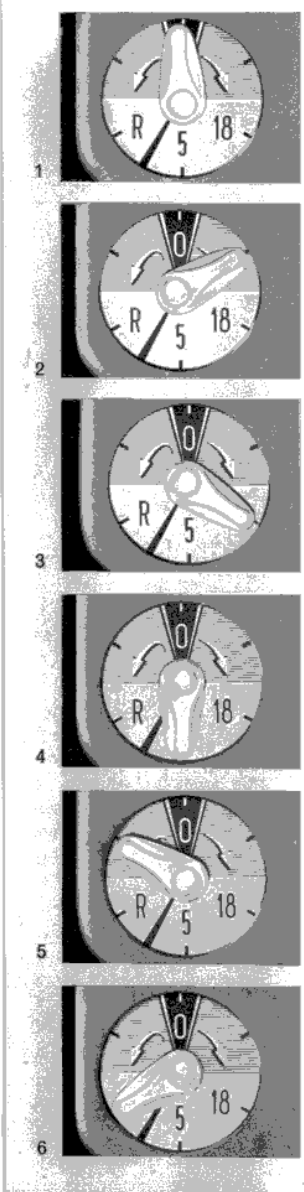


1. Den Projektor an das elektrische Netz anschliessen.
2. Schliessen Sie evtl. eine « Pausenlampe » an (elektrische Schutzvorschriften beachten). Sie darf nicht stärker als 70 Watt sein. Die Lampe erlischt, wenn die Projektionslampe aufleuchtet.
3. Den Projektormotor und die Projektionslampe einschalten.
4. Durch Drehen der Objektivfassung (vorderer Ring) die Bildschärfe ungefähr einstellen. Wenn Sie ein Paillard-Bolex-Hi-Fi-Zoom-Objektiv benutzen, so stellen Sie die Brennweite durch Drehen des hinteren Ringes an der Fassung so ein, dass das Bild die Projektionswand ausfüllt.
5. Die Höhe einstellen.
6. Waagerechte Lage des Bildes einstellen.
7. Den Projektor ausschalten.

### IV. EINLEGEN DES FILMS

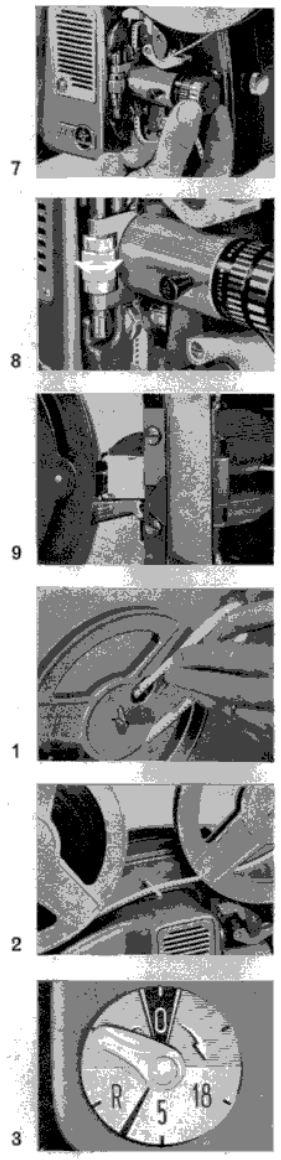


1. Die leere Spule auf den rückwärtigen und die volle Spule auf den vorderen Spulenarm aufsetzen und die Sicherungsverschlüsse umlegen. Fassungsvermögen der Spulen: maximal 120 m.
2. Beim Vorwärtsgang dreht sich die volle Spule im Uhrzeigersinn. Die Filmperforation muss dem Vorführer zugewendet sein.
3. Sollte der Anfang des Filmvorspannes geknickt sein, dann versuchen Sie, ihn wieder zu glätten. Wenn dies jedoch nicht möglich ist, oder der Film an dieser Stelle beschädigt sein sollte, dann schneiden Sie dieses Stück mit Hilfe der im Deckel des Projektors untergebrachten Schneidevorrichtung ab.
4. Führen Sie den Filmanfang zwischen Klappe und Zahnrad der Vorwickeltrommel ein.
5. Durch Drücken auf die Taste am oberen Schlaufenformer wird der Mechanismus in Gang gesetzt und der Film automatisch in den Filmkanal und die beiden Trommeln eingeführt. Die Taste wird nur so lange gedrückt bis ca. 60 cm des Vorspannes durchgelaufen sind.
6. Darauf führt man den Film unter den Umlenrollen durch.
7. Das Filmende wird alsdann in die leere Aufwickelspule eingeführt, die man im Uhrzeigersinn dreht, bis sich der Film ein wenig spannt.



**V. PROJEKTION**

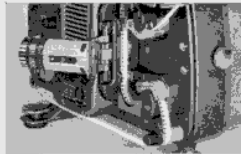
1. Schalter auf Nullstellung.
2. Vorwärtsgang mit 18 Bildern/sec ohne Projektionslampe.
3. Vorwärtsgang mit 18 Bildern/sec mit eingeschalteter Projektionslampe.
4. Vorwärtsgang mit 5 Bildern/sec mit eingeschalteter Projektionslampe.
5. Rückwärtsgang mit 18 Bildern/sec ohne Projektionslampe.
6. Rückwärtsgang mit 18 Bildern/sec mit eingeschalteter Projektionslampe.



7. Scharfeinstellung des Projektionsbildes durch Drehen an der Objektivfassung (vorderer Ring).
8. Bildstricheinstellung.  
  
Diese Einstellungen können vorteilhaft bei Projektion mit 5 Bildern/sec vorgenommen werden.
9. Das katathermische Filter schützt den Film vor Überhitzung, ohne dabei die Bildhelligkeit nennenswert zu beeinträchtigen.

**VI. RÜCKSPULUNG**

1. Das Filmende in den Schlitz der leeren Spule einführen.
2. Der Film soll oben über den Filmdorn geführt werden, wie dies der Markierungslinie auf dem Projektor entspricht.
3. Lassen Sie den Projektor im Rückwärtsgang laufen, ohne die Projektionslampe einzuschalten.



1



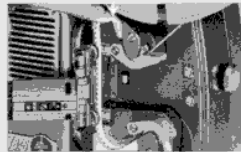
2



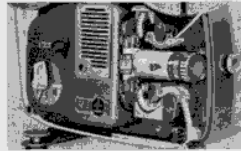
3



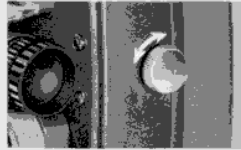
4



5



6



7

## VII. WÄHREND DER PROJEKTION

### Herausnehmen des Films

1. Wünscht man den Film im Falle einer Unterbrechung der Projektion herauszunehmen, so legt man durch Schwenken des Objektivträgers zuerst den Filmkanal frei.

2. Dann löst man den Film nacheinander aus der Vor- und Nachwickeltrommel, indem man mit der Hand die Klappen an den Trommeln öffnet.

### Einlegen des Films von Hand

3. Hierbei verfährt man umgekehrt, wie in Ziffer 2 beschrieben. Es ist dabei darauf zu achten, dass die Zähne an der Vor- und Nachwickeltrommel gut in die Perforation des Films eingreifen.

4. Der Film muss an beiden Enden des Filmkanals eine Schlaufe bilden. Die Schlaufen sollen so gross sein, dass sie gleichmässig zwischen den Schlaufenformern und den ihnen gegenüberliegenden Führungen verlaufen, sie beim Lauf jedoch nicht berühren.

5. Die korrekte Lage der Schlaufen lässt sich durch Senken der Schlaufenformer bei Drücken der Taste (bei abgeschaltetem Projektor) überprüfen.

6. Den Objektivträger wieder schliessen.

7. Durch Drehen des Drehknopfes zur manuellen Betätigung des Projektormechanismus lässt sich die einwandfreie Lage und Fortschaltung des Films nachprüfen.



1



2



1



2



3



4

## VIII. PFLEGE

Selbstölende Lager machen jedes Nachölen überflüssig.

1. Um ein Verkratzen des Films auf jeden Fall zu vermeiden, empfiehlt es sich, öfter mit einem sauberen, leicht angefeuchteten Tuch die Filmbahn, die Zahntrommeln und die Leitrollen zu reinigen.

Zur Reinigung des Filmfensters am Objektivträger verwendet man am besten einen Pinsel oder ein Stück Schaumstoff.

Während der Reinigung, darf der Projektor nicht laufen.

2. Das Objektiv wird mit Hilfe eines feinen, weichen Pinsels oder eines Spezialpapiers, das im Fotohandel erhältlich ist, gereinigt. Das katathermische Filter muss frei von Fettspuren und Staub sein. Zu seiner Reinigung benützt man eine Lösung aus je 50 % Alkohol und Äther.

### Auswechseln der Projektionslampe

(Standardausrüstung:

Philips-Lampe Type 13113-C 04 oder Osram-Lampe Type 58.8008

1. Lampe zum Herausnehmen - leicht andrücken und nach links drehen.

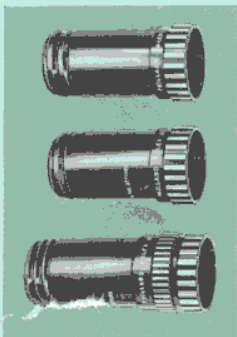
2. Neue Lampe einsetzen.

3. Seiten-Zentrierung.

4. Höhen-Zentrierung. Bildzentrierung mittels Rändelrad etwa auf die Mitte einstellen.

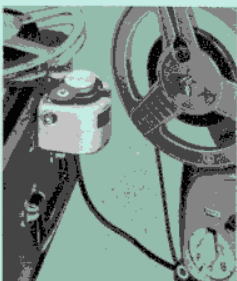
Die Lampe ist richtig zentriert, wenn die ganze Fläche gleichmässig ausgeleuchtet ist. Diese Zentrierungen können ohne Gefahr bei eingeschalteter Projektionslampe vorgenommen werden.





**IX. OPTISCHE AUSRÜSTUNG**

Für Ihren Bolex 18-5 Automatic haben Sie die Wahl zwischen drei Paillard-Bolex-Hi-Fi (High Fidelity)-Objektiven: zwei Objektive mit fester Brennweite (f = 15 mm und f = 20 mm) und ein Objektiv mit veränderlicher Brennweite (f = 12,5 bis 25 mm), das Paillard-Bolex-Hi-Fi-Zoom, welches als erstes Objektiv eine so grosse Vielfalt von Brennweiten bietet. Die Lichtstärke aller dieser Objektive ist 1 : 1,3.



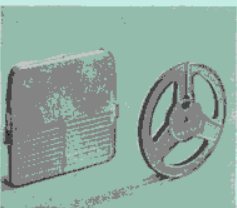
**X. VERTONUNG**

Wegen seines konstanten und geräuscharmen Laufs eignet sich der Bolex 18-5 Automatic sehr gut für Vertonung. Mit dem Bolex-Synchronizer 18-5, der speziell für den Bolex 18-5 entwickelt wurde, lassen sich die Filme leicht vertonen und dadurch voll zur Geltung bringen.



**XI. TRANSPORT**

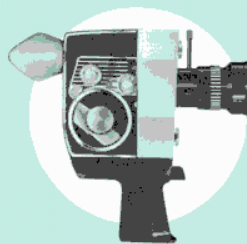
Für den Bolex 18-5 Automatic ist eine Kunststoffhülle als Zubehör erhältlich, die eine Mitnahme des Projektors, der Filme, der Spule und anderer Zubehörteile bedeutend erleichtert.



**XII. FILMSPULEN**

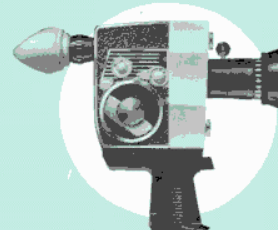
Die Bolex-Filmspulen aus Kunststoff sind leicht und dabei doch stabil. Der Film lässt sich bequem einführen und sitzt absolut fest. An der Aussen-seite der Spulen sind Markierungen angebracht, mit deren Hilfe man die Länge des aufgespulten Films in Meter und Fuss sowie die entsprechende Projektionsdauer in Minuten ablesen kann.

**Filmen Sie mit einer Bolex-Kamera und Sie haben stets Freude an Ihren Aufnahmen**

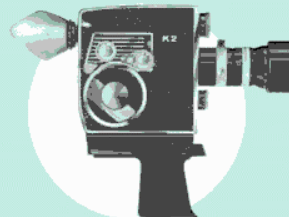


Bolex-Kameras sind präzise und zuverlässig wie eine Schweizer Uhr. Bolex-Kameras gibt es in mehreren Preislagen und Ausführungen.

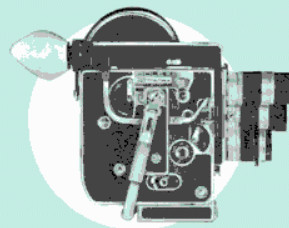
**BOLEX ZOOM REFLEX AUTOMATIC S1** — fest eingebautes Qualitäts Vario-Objektiv Schneider Vario- gon 1:1,8/9-30 mm — vollautomatische Blendeneinstellung für alle Filmempfindlichkeiten von 11 bis 27 DIN — heller Reflexsucher — drei Filmgeschwindigkeiten — verstellbare Sektorenblende — Rückwickel-einrichtung für Überblendungen.



**BOLEX ZOOM REFLEX AUTOMATIC P4** — fest eingebautes Vario-Objektiv bester Qualität Pan Cinor 1: 1,9/9-36 mm — Vollautomatische Blendeneinstellung für alle Filmempfindlichkeiten von 11 bis 27 DIN — heller Reflex-sucher mit « Mischbild »-Entfernungsmesser — drei Filmgeschwindigkeiten — verstellbare Sektorenblende — Rückwickel-einrichtung für Überblendungen.



**BOLEX ZOOM REFLEX AUTOMATIC K2** — die « Elite-Kamera » — fest eingebautes Hochleistungsobjektiv Kern Vario-Switar 1: 1,9/8-36 mm — motorische Brennweitenveränderung — vollautomatische Blendeneinstellung für alle Filmempfindlichkeiten von 11 bis 24 DIN — dauernde Lichtmessung durch das Objektiv — heller Reflexsucher mit Umfeldbeobachtung — Scharfeinstellung auf feinstkörniger Mattscheibe — vier mit der Automatik gekoppelte Filmgeschwindigkeiten — verstellbare Sektorenblende — Rückwickel-einrichtung für Überblendungen.



**BOLEX H3 REFLEX** — « 8 mm-Hochleistungskamera » mit allen technischen Möglichkeiten für aussergewöhnliche Filme und Trickaufnahmen — grosses Filmfassungsvermögen (30 m Doppelachtfilm) — Revolverkopf für 3 Wechselobjektive — ultralistarke Objektive mit fester oder veränderlicher Brennweite, mit Blendenvorwahl oder Blendautomatik — auch für industrielle und Forschungsaufgaben verwendbar.

**An den brillanten Filmen erkennt man die Qualität der Bolex**

*Bolex ist eine Weltmarke. In fast allen Teilen der Erde finden Sie daher den ausgezeichneten Bolex-Service, der Ihnen jederzeit zur Verfügung steht. Man ist dort immer bereit, Sie zu beraten und Ihnen zu helfen.*

This manual has been scanned and stored by  
Mischa Koning - [www.3106.net](http://www.3106.net)  
and may not be sold or resold without prior written agreement by Mischa Koning.